

Kleine Chronik.

Berlin, 14. Mai. (Gegenläufiger Versuch.) Auf die Demontage seiner früheren Braut wurde der Arbeiter Wilhelm Klem verhaftet. Er, der längere Zeit als Hilfsarbeiter im Königsstädtischen Gefängnis gewesen war, soll dort sechs Jahre über, mit der Krone gekrönt, Weizen und Getreide einatmet und bei seiner Braut Maria Klem verhaftet haben. Das Weizenbrot ging in die Höhe, und nun zeigte sich ein ihm dem abstrahligen Getreide zu rächen, die L. ihren früheren Brautwagen wegen des genannten Diebstahls an Klem, der inzwischen eine Stelle als Hilfsarbeiter bei einer Brauerei angenommen hatte, wurde vom Herrscher hermiter gefangen. Als er die Höhe erreichte, wurde er von der Schlichter. Er hatte, als er bei einem Galanterie in Stellung war, die einen größere Menge Getreidebrot und Weizen einwechselte, der diesen Arbeiter war, demnächst nun jenseitlich die L. und wurde auch in Verhaftung.

Breslau, 14. Mai. (Gefährliche) Erste Erfahrungen und Beobachtungen wurden gestern aus Ostpreußen, Ost- und Westpreußen, Böhmen und anderen oberirdischen Orten gemeldet. Im Regierungsbezirk Breslau hat der freie Krieg die meisten Fälle von Gefährliche aufzuweisen. Wieser sind 24 Fälle zur amtlichen Kenntnis gekommen.

Braunshweig, 14. Mai. (Langfristfall an einem Wasserberg.) Ein jüngerer Langfristfall ereignete sich gestern morgen gegen 9 Uhr auf dem Wasserberg zwischen den Stationen Osene und Streiten. Ein Wägenfuhrer der Domäne Osene wurde von dem von dort kommenden Wägenfuhrer getrieben, der auf dem Wasserberg zwischen den Stationen Osene und Streiten, der jüngerer Langfristfall ereignete sich gestern morgen gegen 9 Uhr auf dem Wasserberg zwischen den Stationen Osene und Streiten. Ein Wägenfuhrer der Domäne Osene wurde von dem von dort kommenden Wägenfuhrer getrieben, der auf dem Wasserberg zwischen den Stationen Osene und Streiten, der jüngerer Langfristfall ereignete sich gestern morgen gegen 9 Uhr auf dem Wasserberg zwischen den Stationen Osene und Streiten.

Berlin, 14. Mai. (Starker Eiswetterbericht) Gestern hat die Nacht zum Sonntag bei der Sprengungsarbeiten in der Explosion 22 Vergleiche und ein Bergmann schwer verwundet. Der Bergmann, welcher durch einen Stein von 11 Pfund Gewicht auf den Kopf getroffen wurde, ist jetzt in die Klinik in der Friedrichshagenstraße eingeliefert worden. Die Verwundungen sind sehr gefährlich.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 14. Mai. (Grubenunglück) Nach einer Explosion sind drei Arbeiter in der Grube 'Neue Hoffnung' bei Köpenick verunglückt. Die Arbeiter sind schwer verwundet und werden in die Klinik eingeliefert.

Morgenmühsamkeit in der benachbarten Stadt ein. Er fand die Straßen nach mäßiger Schmutzigkeit verputzt, auf und in ihnen überall tote und sterbende Hunde. Fürdierlich war das Stöhnen der Betteligen und mit dem Hinlegen, die betrogenen und die alte Leute, und über die Straßen des 2. und 3. Stockwerks. Die Straßen waren überall mit in wunderbarer Schmutzigkeit bedeckt. Die Gäßchen, die bei ihrem Eintreten in Gunden hoch weilsch. Die Betteligen, die je melassen mitunter aufgefunden hatten, in ihren Klagen. Die größten

6. Zirkung der 5. Klasse 212. Hal. Verw. Lotterie.

Table with 5 columns: Lot number, Amount, Name, Amount, Name. Contains lottery results for class 5, 212.

6. Zirkung der 5. Klasse 212. Hal. Verw. Lotterie.

Table with 5 columns: Lot number, Amount, Name, Amount, Name. Contains lottery results for class 5, 212.

Schwierigkeiten hatte die Netter mit dem unversiegelt Gebliebenen. Diese waren fast außer Sinnem vor Schreck und Grauen und ließen sich kaum beruhigen. Die Gensdarmen hatten, deren Grundauf die Stadt immer hin, konnten die Betteligen, mit die Hilfeleistung zu erfinden. Sehr gefährlich wurde die Bedienung der Betteligen. Die Betteligen, die in Gunden drohte mehrere Wagnungen abzugeben zu lassen. Über so schlimm wie der Stadt gibt es dem benachbarten Dritte Klasse, das völlig vom Erdboden weggeritt ist.

Table with 5 columns: Lot number, Amount, Name, Amount, Name. Contains lottery results for class 5, 212.

6. Zirkung der 5. Klasse 212. Hal. Verw. Lotterie.

Table with 5 columns: Lot number, Amount, Name, Amount, Name. Contains lottery results for class 5, 212.

Gerichts-Zeitung.

Schourgericht.

Halle, 13. Mai.

Zu der letzten Sitzung der diesjährigen Schourgerichtsperiode wurde gegen die 12 Jahre alte unverheiratete Dienstmagd Marie Busa aus Aunich-Bölen wegen Tötung ihres 5 Tage alten Kindes verhandelt. Die Angeklagte saß in Gefängnis bei Galtzow, wo sie bei einem Ausschritts in der Straße nach Kappelerkühl untergefallen, best nicht ohne Folgen blieb. Die 5. hängigte um ihren Dienst, um zu ihren Eltern zu ziehen, wobei ein kleines Aunien bei ihnen. Angeblich waren die Eltern über den Bescheid zu ärgerlich, daß sie ihre Tochter nach einem brüchigen Antreife verheiratet. Die Busa will deshalb den Gerichtslich gelinkt haben, wieder nach Galtzow zurückzuführen. In einem Nachbarort war Dresden, wo ihr fremde Leute aus Nahrungselbst Interesse gewährten, gearbeitet am 3. Oktober 1903 ein Mädchen. Nach vier Tagen legte die Angeklagte mit ihrem Kinde die Welt fort. Unterewegs will sie sich allerlei Unbehandlungen gemahnt haben. Die Leiche gestanden, das Kind nicht erkennen zu können, und ist in ihrer Wut zu dem Entschluß gekommen, das Kind zu töten. Dessen Entschluß führte die Angeklagte bei Gröders aus. Nachdem die Angeklagte längere Zeit in der Nacht unbeherrigt war, erzwangte sie das Kind auf einer kleinen mit Zinnen besetzten Erhöhung mit einem Leichtenbrett. Damit das Begehren nicht entdeckt werden sollte, brachte sie sich mit der linken Seite auf den Boden, um nach Wasser zu suchen, in das sie die Leiche werfen wollte, das Leichtenbrett hatte sie der Leiche wieder von Halle entfernt und dafür eine Schürze unterlegt. Durch einen Windstoß wurde die 5. an die rechte Seite, in die sie die Leiche warf. Zu Gröders traf die Angeklagte wieder bei ihrer alten Herrschaft in Galtzow ein. Hier war sie nur unter dem Namen Marianne Schulz bekannt. Zu diesem Namen will sie gekommen sein, weil sie ihre Beisatzarbeiten verloren und nicht gemerkt habe, wie sie sich eine neue begeben sollte. Die Schürze, mit der sie bekannt war, habe sie damals verheiratet, deshalb ihre Verheiratung nicht mehr gekannt. Die Angeklagte wurde in Galtzow am 1. April verhaftet, nachdem bei ihrem Gatte Angeklagungen getriebener Gatten aus drei größeren größeren Gattungen vorgenommen waren. Aus einem Drogengeheimnis, wo Klein Hausmann war, entwendete er eine Linnume Waage, die er gar nicht verwenden konnte; Licht, Kasse, Streulampe, Gerüstbaumdamm, Feder, Seife, Zahnwaschmittel und ein Paar 44 Mark von diesen Artikeln wurden bei ihm beschlagnahmt, während im Besitz seiner Kollegen noch für etwa 60 Mark davon war. Gebhardt war Hausbörge in einer Eisenhandlung, wo er viel Handwerkzeug sah, sogar einen Amboss, eine Bringschraube, einen Schraubstock und Spaten etc. schaffte er fort. Halb Umhänglich brachte er die Waage, die er in einem Möbelgeschäft eine Vertauschung hatte und bezahl den Schlüssel für den Schlüssel. Zeit mit Romanowsky, teil allein eignete er sich gegen Ausstattungen an. Die Spigebuben teilten die Waage unter sich, besuchten damit auch hier und auswärtige Restaurants. Bei den Ausstattungen entdeckte man auch die in der Stadt

Wutter nicht für die Eingabe verlangte. Als die Angeklagte dann den Dienst wechselte, nannte sie sich Schulte. Dies sei auf und die Staatsanwaltschaft in Braunschweig stellte deshalb Ermittlungen an. Wegen Führung halber Namen und Identifizierung wurde die Angeklagte im Februar 1903 verhaftet und hinter verurteilt. Zusammen war die Leiche des Kindes an der Eisenbahnbrücke bei Borsdorf mit der Schürze um den Hals gebunden. Als die Staatsanwaltschaft erfuhr, daß die Angeklagte geboren hatte, die Eltern, bei denen sich das Kind befinden sollte, aber nicht anspürbar waren, konnte sich der Verdacht des Kindesmordes bilden. Schließlich gelang die Angeklagte auch die Tat. In der weiteren Verhandlung traten mehrere Zeugen der Angeklagten ein gutes Zeugnis aus. Sie sei ein tüchtiges, wahrheitsliebendes und ordentliches Mädchen gewesen. Die Geschwornen bejahen die Schuldfrage auf Freisprechung, billigen der Angeklagten aber auch nachheren Umständen die Staatsanwaltschaft wurden 3 Jahre Gefängnis beantragt. Das Gericht erteilte auf 2 Jahre und 6 Monate Gefängnis.

Strassammer.

• Halle, 13. Mai.

* Hurebische Hausdiener. Wegen schweren Diebstahls beim ge-wohnl. und gewerksmäßig befristet hatten sich die Arbeiter Wilhelm Klein, Thomas Romanowsky, Hermann Gebhardt und der Tischler-Gezelle Otto Koll in verantwortl. von denen der letztere wegen späteren Diebstahls mit 2 Jahren und 6 Monaten Gefängnis verurteilt ist. Die Angeklagten wurden am 1. April verhaftet, nachdem bei ihnen gatte Angeklagungen getriebener Gatten aus drei größeren größeren Gattungen vorgenommen waren. Aus einem Drogengeheimnis, wo Klein Hausmann war, entwendete er eine Linnume Waage, die er gar nicht verwenden konnte; Licht, Kasse, Streulampe, Gerüstbaumdamm, Feder, Seife, Zahnwaschmittel und ein Paar 44 Mark von diesen Artikeln wurden bei ihm beschlagnahmt, während im Besitz seiner Kollegen noch für etwa 60 Mark davon war. Gebhardt war Hausbörge in einer Eisenhandlung, wo er viel Handwerkzeug sah, sogar einen Amboss, eine Bringschraube, einen Schraubstock und Spaten etc. schaffte er fort. Halb Umhänglich brachte er die Waage, die er in einem Möbelgeschäft eine Vertauschung hatte und bezahl den Schlüssel für den Schlüssel. Zeit mit Romanowsky, teil allein eignete er sich gegen Ausstattungen an. Die Spigebuben teilten die Waage unter sich, besuchten damit auch hier und auswärtige Restaurants. Bei den Ausstattungen entdeckte man auch die in der Stadt

am 15. März aus dem Apollotheater gestohlenen 4 Radräder, welche von den Dieben durch kleine geführte Reparaturen bands verändert waren, daß die Diebstahl kaum noch festgestellt werden. Seit wurde zu 1 Jahr 3 Monaten, Romanowsky zu 1 Jahr 6 Monaten, Gebhardt zu 1 Jahr 4 Monaten und Koll zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis und jeder zu 3 Jahren Gefängnis antragsgemäß verurteilt.

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei & leiden nicht an Verdauungs- & Störungen. **Kufeks Kindermehl** Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe etc.

Apotheker Neumeier's Asthma-Pulver Cigarillos
Letztere ohne Papperfieber dem Lungen nicht nachteilig. Aeriallich empfohlen. Seit Jahren bewährt. Wirkensvoll.
Nur Stochapel 6, Lohschützstr. 55, Grunds. Robert 20, Brochyndamm 28
Postadresse: Originaldoose Pulver M. 1.50, Carton Cigarillos M. 1.50.
Apotheker Neumeier, Frankfurt a. M.

Wetterbericht des "General-Anzeiger".
Voranbericht des Wetter am 16. Mai 1905.
Bei Nordostwind fühlte in der Stimmung veränderliches Ionk aber vorwiegend trockenes Wetter.

Wohin ich blicke
Solo in Carton
feinste Delicess-Margarine,
absolut bester Butter-Ersatz!

Zu verkaufen.
Zaubermesser G. Wäckeritz 23.
Wachschiffen G. Wäckeritz 23.
Gold-Diamant mit langer Kette
im 16 Nr. zu verf. Harz 51, I.
Ein halberbecher Nahrungsmittel zu verf.
im u. zwofoltschen Hrischenstr. 10.

Gelogenheitskauf.
Neue hölzerne, dauerhafte, weiterbraute
Garten-Fussbänke
ca. 8 Stk. Lager u. 2. Stk. Freisprechung
ca. 30 St. ab hier u. nachwärts offeriert
F. Karbaum, Halle a. S., Domplatz 2.

Verkauf.
4 gut erh. Mühlenwagen,
100 Reuter Tragkraft,
1 einsp. Feinradwagen,
30 Reuter Tragkraft.
Maschinenstraße 59, Kontor.

Geschäftsverkauf.
In lebhaften Stadt der Provinz Sachsen
in ein in besserer Geschäftslage seit 50 Jahren
betriebl. Kolonialw., Zigarren-
u. Wein-Geschäft mit schönem großen
Grundstück abetfallt unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Referen-
tanten erfahren Näheres u. Z. 4256
durch Hansen & Vogler, A.-G.,
Schmiedstr. 20, I.

Zu geb. elast. Kausgeschäfts, sehr
gut erh., billig zu verf. Weidstr. 14.
Ein gebrachtes
Firmenschild,
6 m lang, billig zu verkaufen
Fährstr. 5.

Gleg. Klavierstreitere (in Haus
interim) für 100 Mark, Verstellbar, Kommode,
Pfeilerpfeiler zu verf. Albrechtsstr. 39.
Wahmann-Pianino, in bestem Zu-
stande, für nur 275 Mark zu verkaufen.
N. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
Eine Violone bill. zu verf. Fährstr. 9, p. r.
Schreib- u. verf. Hall. K. Reiterstr. 7.
Hinterbittu. Waldhain, verf. K. Reiterstr. 7.
Kandern, m. Kinnort. S. P. Reiterstr. 7, II.

Gleg. Diplomat-Schreibzettel,
doppelt, Pianino, Violon billig zu
verkaufen.
Gelehrtenstr. 35.
Wegen Krankheit meiner Frau bin ich ge-
zwungen, mein an hiesigen Platz m. gut.
Erfolg betriebenes
**Material-Kolonial-
Waren- und Metzgergeschäft**
ausgliedert sofort zu verf. eont. zu verpachten.
Carl Georgi, Wellböh.
Wahmannsche Wobuhans m. Lora
Einleitet im Sportort zu verkaufen
Wahmannsche 1, III.

Staubend billig!
**Räumungs-
Ausverkauf!**
Sofas in Blau, Stoff,
Schlaffsofas 25 Mark an,
Plüschsofas in eleg.
Nähmaschinen
Seltene günstige
Gelegenheitskauf!
Sanzjährige Garantie!
Freie Aufzahlung!
Geiststr. 21, Treppen.

Flotte Dorf-Bäckerei mit 2 Bäueren,
eigener Hof, 2000 Mark, 2000 Mark,
Ang. 6-8000 Mark (2000 Ginn).
Flotte Dorf-Bäckerei, einzige im
Kreis, 1. März, 2000 Mark, 2000 Mark,
zu verkaufen. Preis 16,000 Mark, Anzahl
3000 Mark.
Flotte Bäckerei in Giebichsdorf, auch
pollen zur Reiferei, zu verkaufen. Preis
33,000 Mark, Ang. 5-6000 Mark, Niedersdorf
1690 Mark. Näheres
C. Dorge, Ant. Alter Markt 92, I.

Neu! **Möbel!**
Etwas große
Gelegenheitskäufe
in
Wohnungs-Einrichtungen
von einfachen bis eleganten.
Bett- u. Schlafzimmerschmuck, Ge-
schäftsbüros, Kabinetsmöbel, Küchens-
einrichtungen, Tisch-, Stuhl-, Stuhl-
u. Zimmerspiegel.
Große Wirtschaft
neu, billig zu verkaufen, mit 1000
3000 Mark, Preis 2000 Mark.
Friedrich Poileke,
Telephon 2450. Gelehrtenstr. 25.
Alle Möbel nehme ich in Zahlung an.
Kücheneinr., Ausstatt., Kabinetsmöbel,
Spiegel, Spiegel, 4 Spiegelbild., Spiegel
mit Schrank, 2 Spiegel mit Rahmen,
Wahnsinn, Regulator, Silber, Tischbildchen
billig zu verkaufen. Darg. 14, pr.

Kinder- und Sportwagen
janzbill. zu verf. Gelehrtenstr. 12, II.
Ein neuer, sehr bequeme zu verkaufen.
Es erliegen in der Giebichstr. 31.
Wahmannsche 20 Mark, Sofa, Aus-
gestattet, gebildet, Spiegel, Aufbaum-,
umgebar, billig zu verf. Seilerstraße 1, I.
Koffhaare, ca. 50 Pfd., bill. zu verf.
Fährstr. 20, II.
Büch mit Stoff und Schrank mit Regal
zu verkaufen. Fährstr. 4, par.

Ein vorzügliches
Tanz-Orchester
liefert billig zu verkaufen, ev. zu vermieten.
Bietet Spicien unter 6.3993 an die Ger-
tion. N. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
Weyreze in gutem Zustande befristete, gebrauchte, rezinliche
haben zu verkaufen

Automobil-Wagen
Ludw. Kathe & Sohn,
Furno- u. Motorwagenfabrik, Halle a. S.

Reisekörbe
bester deutsches Fabrikat von
3,90 Mk.
11,75 Mk.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.
Auf alle Waren 5% in Marken des Rab-Edar-Berzins.

Flüßgermutter, Zumeau, Knebelkranz,
Beritoff sehr b. u. v. Bäckerei, 11, III.
Wiermann, genügend für 12 Kellner,
gutes Klavier billig zu verkaufen. Off.
u. A. 3991 an die Gerp. 58. Plantes.
Herren- und Knabenfahrrad billig
zu verkaufen. V. Seidenstraße 1.
Herren- und Damenrad, mit neu,
sch. bill. zu v. Fährstr. 11, III.
Fahrrad billig u. verf. Weidstr. 8, pr.
Gut erh. Kindern. b. n. Gr. Ulrichstr. 42, G. r.
G. r. H. B. G. B. 1893, Freiwaldstr. 23.
Kleidermacher mit Säulen 45 Mark,
Beritoff mit Säulen 40 Mark, Pfeilergrünfaden
mit Säulen 26 Mark, Pfeilerpfeiler gefestigt
15 Mark, 2 Prandelnhüte a. 4.50 Mark, hohe
Perücken poliert, mit 45 Mark, 43 Mark,
Wahnsinn 13 Mark, herrenschäftlich billig
zu verkaufen. Bucherstraße 31.

Großere Boten
Futterkartoffeln
abzugeben. Probst. Kl. Klausstr. 10.
Wein in der Höhe von Weidstra-
ße belegen, neuerbaut.
3 Familien-Grundstück
mit billiger Anzahl. Verkauf. Off. u.
B. c. 9577 an Knoll, Moskau, Bräuderstr.
1. Woggen Grünfahner
zu verkaufen. Off. u. B. c. 22.
Zwei-höcker-Feberwagen mit Pferden
billig zu verkaufen. Weidstr. 7.

Schuhwaren!
Große Böden
Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln
zu heute ab noch billiger wie sonst
zu verkaufen.

Pianino
(Franke-Leipzig) verkauft wegen Auf-
gabe dieser Vertretung zu jedem an-
nehmlichen Preise. Mittelstr. 9.
H. Lüders, Ecke ohne Schulstr.
2 Sportwagen, sportbillig zu
verkaufen. Steinweg 53, G. r. (Radfahrer-
Verhinsung von 9-11 u. 2-7 Uhr.
Ein gebrauchter Kinderwagen billig zu
verkaufen. Fährstr. 21, par.
4 Stück Bogenspannen mit Zubehör
billig zu verkaufen bei
C. Müller, Steinweg 24.

Zu kaufen gesucht.
30 Stück Pelzschinken für zu kaufen
erleicht. Braughardstr. 42, I.
100 Hahnen, gebt., fatur, wenn auch
schlecht. Krause, Schillerstr. 1.

Windmühlen-Gesetz.
Windmühle nebst Wohnhaus, Stellung
u. stilles Woggen. Sand in Brauen, Sanden
ab. Einleit zu kaufen. Bitte aber
um genaue Angabe des Grundstückes und
Wahlverhältnisse. Offert. mit N. 3923 an
die Gerp. 58. Plantes.

Zahl anständig hoch. Preis I. gebt.,
Bieten, Hornschäder,
Nöbel, Schächer, Beuten u.
N. Mittelsfelder, Fährstr.,
Waff., Seigen, Woll, Silber u. a. Gebet.
Bietell. erb. Schleich. Alt. Markt 24.

Eude ein neues, oder auch anderes in
guten Zustande befristet.
N. Aus
zu verkaufen (Vragen, ohne Säben zu laufen.
Angabe der Spothel, Niedersdorf u. An-
zahlunt. V. 3989 an die Gerp. 58. Plantes.
Eine gebrauchte Waggmann laut
Lansch, Friedrichstraße 55.

1 Handfederwagen,
neu oder gebrauchte, billig zu kaufen gefast.
Off. u. B. c. 3994 a. d. Gerp. 58. Plantes.
Kleiner Pflöhwagen zu kaufen
gef. Off. u. B. c. 3994 a. d. Gerp. 58. Plantes.

A. Samuël,
Gertrudenstr. 26, Cde. Büchstr. Reiptr. 2059.

Diverse.
Wagge Mischobst 28 Bg.
Neue Aprikosen 1 Pfd. 55 Pfg.
Neue Ringapfel 1 Pfd. 45 Pfg.
In. nebst alle Birnen 1 Pfd. 55 Pfg.
Neue Folgen 20 Pfg., Dattel 25 Pfg.
Darauß noch 6% Rabatt in bar.
Ja, gemacht. Zucker 1 Pfd. 22 Pfg.
ausgef. Zuckerk. 1 Pfd. netto.
Otto Borschemin, Mittelstr.

Fröbl. Kindergarten.
Steinweg 9.
* Aufnahme N. Redlinge zu jeder Zeit.
* Lsd. Wiese Nachf. Clara Fuhs.
In der
Kinder-Poliklinik
am Franzosenweg wird vom 17. Mai ab
bis Ende Juni
jeden Mittwoch u. Sonnabend,
nachmittags von 4-5 Uhr
unentgeltlich geimpft.
Die Direktion der Kinder-Poliklinik.
Mottenpulver,
außerst wirksam, billig bei
H. W. Galtzow, N. Gr. Ulrichstr. 50.
B. W. Galtzow, N. Gr. Ulrichstr. 9, II.
billig. Mittagisch Fr. Reichel

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, an der Lärmlöhle südlich des Bahnhofs Turmstraße der Halle-Gröden Eisenbahn belegene Parzelle...

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Giecham auf dem alten Berge ist täglich geöffnet und zwar an Sonntagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die städtischen Freibäder in den Sommermonaten von 16. Mai ab eröffnet werden.

Bekanntmachung.

Der erste Entwurfplan des Wannenauses, Plan Nr. 65 bis 72 von 1 ha 26 ar 82 qm Größe, soll meistbietend im ganzen oder in drei gleichen Parzellen verkauft werden.

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt aus der Bürgerzeitung heraus Klage darüber geführt worden, daß von den zur Reinigung der Straßen zu Verpflichteten die im § 8 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 vorgeschriebenen Seiten der Straßenreinigung nicht innegehalten werden.

Bekanntmachung.

Die Ueberführung, welche in der vom 18.-20. April 1905 beim städtischen Rathaus abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Januar 1904 verfallenen und erneuerten Pflaster (Plannummern von 80061-80625 und Pflastersteine in schwarzer Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigeordneten Pflaster sind innerhalb der einjährigen Verjährungsfrist...

Das Verfallene der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Auf der Baustelle für die neue Oberrealschule an der Hoffstraße können bis auf weiteres nur die durch Pläne bezeichneten Stelle Boden- und Schuttarbeiten ausgeführt werden.

Fleischverdingung.

Am 2. Juni d. Jg., vormittags um 10 Uhr wird im Geschäftszimmer des Procianamts Halle a. S., Barbarastr. Nr. 1, der Bedarf an Fleisch- und Wurstwaren für die hiesigen Truppenküchen und das Garnisonlazarett verdingung.

Königliche Intendantur IV. Armekorps.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE and DAVID'S MIGNON-KAKAO advertisement with product images and prices.

Advertisement for bicycles with the headline 'Mit einem Schläge' and 'Königliches Solbad Dürrenberg a. Saale'.

Announcements for 'Konvertierung' (conversion of bonds) and 'Spar- und Vorschuss-Bank'.

Advertisement for 'FREI' (free) with the headline 'VERSUCHEN SIE ES ES KOSTET GAR NICHTS.' and an illustration of a hand.

Text describing the 'FREI' product, mentioning 'RHEUMATISMUS' and 'GICHT'.

Further text for the 'FREI' advertisement, including a testimonial and contact information.

Advertisement for 'Haarausfall und Schuppenbildung' (hair loss and dandruff) featuring a portrait of a woman.

Advertisement for 'Eau de Merveille' and 'STEMPEL' (stamps) with a list of various stamp types.

Advertisement for 'Bieh- und Inventar-Auktion' (livestock and inventory auction) by 'L. Hall, Versteiger. geg. Angezeigter.'.

Advertisement for 'Marmorwerk und Beestene' (marble work and stone) by 'Wilhelm Reupsch, Inh. Friedr. Jesau'.

Advertisement for 'Pressteinfabrik Nietleben' (press stone factory) by 'Paul Heydenreich'.

Advertisement for 'Schwimm- u. Badeanstalten' (swimming and bathing establishments) by 'E. Hoffmann'.

Advertisement for 'Wäscheschablonen' (laundry stencils) by 'Leonhardt & Schlesinger'.

Advertisement for 'Ia. Spargel' (asparagus) by 'Gust. Friedrich'.

Advertisement for 'Bambusstangen' (bamboo poles) and other products.

Advertisement for 'Joh. David Halle a. S.' (pastry shop) with a list of products like 'Zaunbuchen'.

Advertisement for 'Gartenstrijten, Fontänen-Aufsätze' (garden paths, fountains) by 'Ferd. Poetko'.

Advertisement for 'Frühkartoffeln!!!' (early potatoes) by 'Ferd. Poetko'.

Advertisement for 'Poetko's alkoholfreien Apfelsaft' (alcohol-free apple juice) by 'Ferd. Poetko'.

